

Hupf in Gadsch

T./M.: Georg Danzer

A Hackla foat mim Moped vom Heirigen nach Haus,
Isst Kirschen zwengan Mundgeruch und spuckt die Kerne aus.
Auf amoi kummt a Spurtwogn, drin sitzt a feina Herr,
der kriegt den Kern in eigen und fäud natürlich sehr.

Schon bei der nächsten Kreizung holt er das Moped ein,
und schreit in seiner Gachen: „sie sind vielleicht ein Schwein
Sie Ungustl, sie schircha“. Da Hackla griegt an Hoss,
spuckt denn letzten Kern aus und sogt zu erm wast wos.

**Hupf in Gadsch und schlog a Wön
aber tua mi do net quäln.
Hupf in Gadsch und gib a ruah
sunst schließ ich dir die Augen zua.
So an Aomutschkal wie dia schenk i kan Schülling
Oda na i gib da 2, du bist a Zwülling
Wöäu ana alla kann do net so deppat sein
Hupf in Gadsch und grob die ei.**

Wie er dann spät nach Haus kommt liegt seine Frau im Bett
sie mocht an bozen schnofler und sogt: bist wieda fett.
Du stinkst scho von da weidn komm stell die unter'd Dusch.
er ziagt sie seine Schuach aus und sagt na bitte gusch.

**Hupf in Gadsch und schlog a Wön
aber tua mi do net quäln.
Hupf in Gadsch und gib a ruah
sunst schließ ich dir die Augen zua.
So an Aomutschkal wie dia schenk i kan Schülling
Oda na i gib da 2, du bist a Zwülling
Wöäu ana alla kann do net so deppat sein
Hupf in Gadsch und grob die ei.**